

Schweizer Winter startbereit = Schuss dans l'hiver de Suisse

Autor(en): **R.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-773577>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

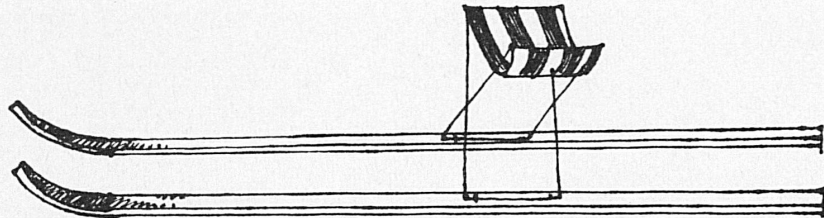
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Winter startbereit Schuss dans l'hiver de Suisse

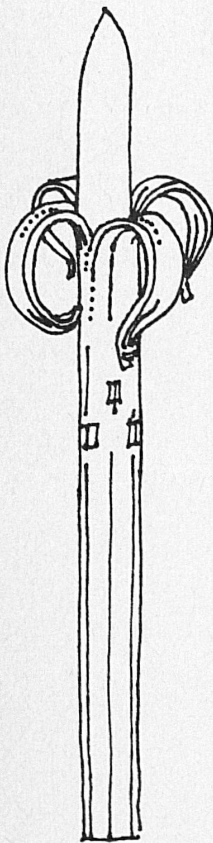
Die Schweiz gilt je länger, je mehr als Land für individuelle Gesundheits- und Erholungsferien. Und wo lässt es sich besser entspannen als in den winterlichen Alpen mit ihrer intensiven Sonnenbestrahlung? In den Ferien aber soll man für einmal tun dürfen, was man will und nicht was man muss: eine Tempofahrt auf der schwarzen Piste, Akrobatiksprünge im Pulverschnee, auf weissen Matten schmale Spuren ziehen, mit dem Besen übers spiegelglatte Eis feigen... oder im verschneiten Wald spazierengehen. Diesen Winter sind die Möglichkeiten so vielfältig wie noch nie. Was die Kurorte dem Feriengast an Neuem, Bewährtem oder auch Ausgefallenem bieten, sei hier kurz aufgeführt.

De plus en plus, la Suisse est considérée comme le pays où chacun peut passer à son gré des vacances saines et divertissantes. Où trouverait-on plus de délassément que dans le décor hivernal et ensoleillé des Alpes? Il importe surtout de pouvoir enfin vivre à sa guise: dévaler les pentes abruptes, faire de la voltige dans la neige poudreuse, tracer de fines parallèles le long des pentes immaculées, agiter un balai sur la piste glacée de curling... ou simplement se promener solitairement à travers les bois enneigés. Le prochain hiver offre dans de nombreuses stations des possibilités plus diverses que jamais. Nous les mentionnons ici brièvement.

Ski für beschauliche Touren
Ski pour sportifs
contemplatifs
Sci per giri contemplativi
Bird-watcher skis



Skiquita



Entwürfe von Hans Kuchler
SVZ zur humoristischen Ski-
ausstellung der Schweizerischen
Verkehrszentrale
an der SNOW 75, der
1. Weltschau Ski, Schnee
und Wintersport in der
Mustermesse Basel

Skifahren

Jeder fünfte Schweizer fährt Ski: auf Tausenden von Pistenkilometern, von 1200 Skiliften sowie über 400 Luftseilbahnen in die Höhe gezogen und von 4000 Skilehrern der 170 Skischulen in die Künste des Christianias, Parallel- und OK-Schwungs eingeweiht.

Neue Skilifte stehen diesen Winter in Andermatt, Arosa, Brigels, Grimentz, Lungern, Mörel (Tunetschalp), Saas Fee (Egginerjoch) und Savognin zur Verfügung. Auf Doppelspur ausgebaut wurden Skilifte in Adelboden (Metschstand) und Laax (Plaun-Crap Sogn Gion). Je zwei neue Skilifte erschliessen lohnende Skihänge am Simplon und im nidwaldnerischen Brisengebiet. Eine GROSSKABINENBAHN führt nun auch von Mörel über Greich nach der Riederalp und eine Gondelbahn von Le Châble nach Verbier. Neue Sesselbahnen bringen Skifahrer vom Hasliberg auf Käserstatt und von Leontica im Bleniotal zum Passo di Nara. Kapazitätssteigerungen erfuhren die Rothornbahn in Lenzerheide (Inbetriebnahme einer zusätzlichen Gondelbahn), die Gondelbahn Geils-Hahnenmoos bei Adelboden sowie die umgebaute Luftseilbahn von Wangs auf den Pizol.

Neue, kombinierte Skiabonnemente offerieren diesen Winter folgende Kurorte:

Chur: «4-Tage-Skipass» inklusive Zufahrt mit Postauto oder Bahn zu den Skistationen Churwalden, Grüşch, Parpan, Lenzerheide, Flims, Obersaxen und Savognin (Fr.70.-/90.-)

Bettmer- und Riederalp: kombiniertes Abonnement für alle Skilifte der Region

Laax: Skiabonnement für 14 Anlagen der Bergbahnen Crap Sogn Gion und 3 Anlagen der Bergbahnen Flims zu Fr.150.- (6 Tage) und Fr.300.- (21 Tage)

Lungern: Wochenkarte (Fr.80.-/Kinder Fr.50.-)

Schwarzenburgerland: Skiabonnement für 1 Woche (Fr.100.-) oder 2 Wochen (Fr.150.-)

Wildhaus: «7-Tage-Skipass» auf allen Sportbahnen des Obertoggenburgs (Fr.110.-/Kinder Fr.85.- in der Hochsaison und Fr.85.-/Fr.55.- in der Nachsaison)

Zermatt: Abonnemente für Skilifte und Bergbahnen, erhältlich für alle oder einzelne Betriebsgruppen an beliebig aufeinanderfolgenden Tagen

Das auf 1000 Anlagen gültige Schweizer Seilbahnabonnement bietet ab 1. Dezember neben dem bestehenden Abonnement zum Preis von 60 Franken mit Couponswerten von 75 Franken (20% Ersparnis) auch eines zum Preis

Fortsetzung Seite 7

Ski

Un Suisse sur cinq est skieur. Il dispose de milliers de kilomètres de pistes; 1200 remonte-pentes et plus de 400 télésièges et téléphériques le transportent vers les hauteurs, où les 4000 moniteurs des 170 écoles suisses de ski l'initient à toutes les techniques de la course.

De nouveaux remonte-pentes seront cet hiver en service à Andermatt, Arosa, Brigels, Grimentz, Lungern, Mörel (Tunetschalp), Saas Fee (Egginerjoch) et Savognin. Certains seront doubles: à Adelboden (Metschstand) et à Laax (Plaun-Crap Sogn Gion). Le Simplon et le Brisen (NW) sont desservis chacun par deux nouveaux remonte-pentes. Un grand téléphérique conduit de Mörel à Riederalp par Greich, et une télécabine relie Le Châble à Verbier. De nouveaux télésièges transporteront les skieurs du Hasliberg à Käserstatt et de Leontica dans le Bal Blenio au Passo di Nara. On a augmenté la capacité du téléphérique du Rothorn à Lenzerheide par la mise en service d'une nouvelle cabine, comme aussi celle de la télécabine de Geils-Hahnenmoos près d'Adelboden et celle du téléphérique modifié de Wangs au Pizol.

Les stations suivantes offrent cet hiver de nouveaux abonnements combinés:

Coire: «Carte de 4 jours» comprenant le trajet par autocar postal ou chemin de fer jusqu'aux stations de sport d'hiver de Churwalden, Grüşch, Parpan, Lenzerheide, Flims, Obersaxen et Savognin (Fr.70.-/90.-).

Bettmeralp et Riederalp: Abonnement combiné pour tous les remonte-pentes de la région.

Laax: Abonnement de ski pour 14 installations des téléphériques de Crap Sogn Gion et 3 installations des téléphériques de Flims, à Fr.150.- pour 6 jours et Fr.300.- pour 21 jours.

Lungern: Carte hebdomadaire à Fr.80.- (enfants Fr.50.-).

Région de Schwarzenburg: Abonnement de ski d'une semaine à Fr.100.- ou de deux semaines à Fr.150.-.

Wildhaus: «Carte de ski de 7 jours» sur tous les transports à câble pour sportifs du Haut-Toggenbourg (en haute saison Fr.110.-/enfants Fr.85.- et Fr.85.-/Fr.55.- dans l'arrière-saison).

Zermatt: Abonnements de remonte-pentes et téléphériques pour toutes ou pour certains groupes d'entreprises, délivrés pour une série de jours consécutifs à choix.

Les Entreprises suisses de transport à câbles offrent à partir du 1^{er} décembre des abonnements valables pour un millier

Suite voir page 7



Photos Bruell-Pressbild und Giegel SVZ

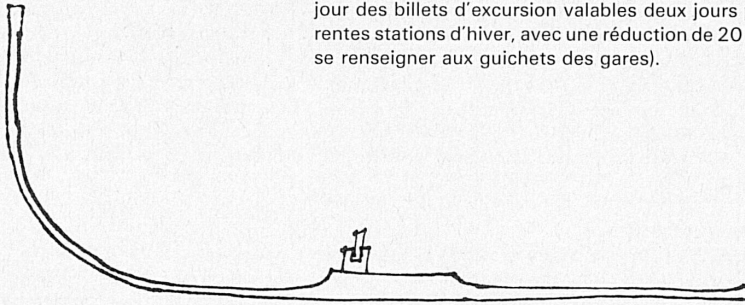






von 100 Franken mit Couponswerten von 132 Franken (24% Ersparnis).

Übrigens: Während des ganzen Winters geben die PTT kombinierte Abonnemente für Postauto und Sportanlagen in an ihren Linien liegenden Kurorten aus. An gewissen Bahnhöfen verkaufen die SBB täglich um 20% verbilligte Ausflugsbillette mit einer Gültigkeitsdauer von 2 Tagen nach verschiedenen Winterausflugszielen (Auskünfte erteilen die Bahnschalter).



Langlauf

Zu den bereits bestehenden rund 160 Langlaufloipen mit einer Gesamtstrecke von 3000 km sind dieses Jahr eine neue, jeden Abend beleuchtete in Les Breuleux (Berner Jura) und eine auf Axalp hinzugekommen, während das Langlaufzentrum Einsiedeln eine zweite Loipe von 20 km am Sihlsee errichtet hat. Langlaufunterricht erteilt man nun auch in der neuen Schule in Bad Ragaz sowie im Unterrichtszentrum an der Station der Schwarzseebahn. Wer diesen nordischen Sport von Grund auf lernen oder in einer Gruppe losziehen möchte, nimmt an einem der zahlreichen Langlaufkurse teil:

Aeschi (1.–29.2.)	Lantsch (10.–24.1.)	Savognin (3.1.–7.2. / 13.3.–10.4.)
Arosa (10.–31.1. / 13.3.–10.4.)	Lenk (4.–31.1. / 14.3.–11.4.)	Schwarzenburgerland (5.1.–27.3.)
Andermatt (11.1.–1.2.)	Lenzerheide (–24.4.)	Urnäsch (1.12.–30.4.)
Davos (4.1.–1.2. / 28.3.–11.4.)	Maloja (1.–7.3. / 29.3.–4.4.)	Vevey-Les Pléiades (2.1.–31.3.)
Engelberg (4.1.–14.2. / 14.3.–10.4.)	Pontresina (11.1.–8.2. / 21.3.–11.4.)	Zernez (–30.4.)
Hasliberg (8.–28.2.)	Samedan (7.12.–15.2.)	

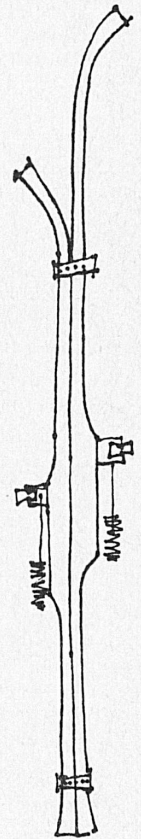
Noch immer als Geheimtip gelten für Langläufer die jurassischen Freiberge. «Pro Jura» zum Beispiel organisiert Langlaufarrangements «Evasion» von Dezember bis April. Inbegriffen sind 3 bis 14 Übernachtungen in 16 Hotels nach Wahl, Vollpension mit Gutscheinen für Mittagessen in Gasthäusern entlang der Piste. 3 Nächte kosten zwischen 139 und 173 Franken. Langlaufwochen «Equipe» heissen die geführten Skiwanderwochen durch den Jura (15.–21.2. / 21.–27.3.). Die Route führt von Les Genevez über Mont-Soleil, La Sagne, La Ferrière, Le Peu-Péquignot, Saignelégier, Montfaucon, Etang de la Gruère, La Theurre und zurück nach Les Genevez. Für 6 Übernachtungen, Vollpension, Wanderleitung und Gepäcktransport zahlt man Fr.360.–. Skiwandern an einem Wochenende ist bis Ende März von Sonceboz aus möglich. Ein Weekend - es beginnt bereits am Freitagabend - kommt auf Fr. 105.–.

d'installations: soit l'abonnement actuel de 60 francs avec des coupons d'une valeur de 75 francs (20% d'économie) auquel s'ajoute un abonnement de 100 francs avec des coupons d'une valeur de 132 francs (24% d'économie).

En outre, pendant tout l'hiver, les PTT délivrent dans toutes les stations de sport d'hiver desservies par leurs lignes des abonnements combinés pour autocar postal et installations sportives. Dans certaines gares, les CFF vendent chaque jour des billets d'excursion valables deux jours pour différentes stations d'hiver, avec une réduction de 20% (on peut se renseigner aux guichets des gares).

Esquisses de skis humoristiques de Hans Küchler (ONST) présentées par l'Office national suisse du tourisme à la SNOW 75, première exposition de ski, neige et sport d'hiver, à la Foire d'échantillons de Bâle

*Ski für Fahrten in sehr hohem Neuschnee
Ski pour les hautes couches de nouvelle neige
Ski ideale in caso di neve fresca abbondante
Special design for very deep snow*

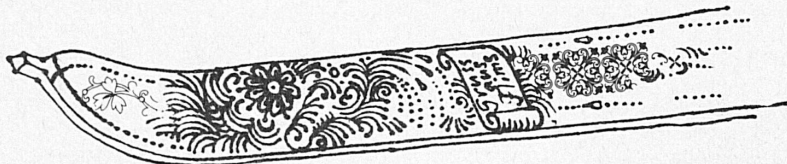


*Skie + Er
Skis pour conjoints
Ski Lei + Lui
Ski and he*

Ski de fond

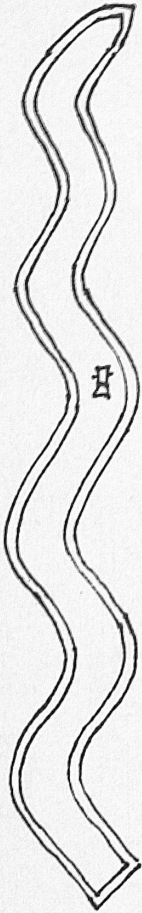
Aux 160 pistes de fond existantes, d'une longueur totale de 3000 km, s'ajoutent cette année deux nouvelles: l'une aux Breuleux (Jura bernois) qui est éclairée tous les soirs et l'autre à Axalp. En outre, le centre de ski de fond d'Einsiedeln a aménagé une seconde piste de 20 km à Gross, au lac de la Sihl. Le ski de fond est enseigné aussi dans une école nouvelle à Bad Ragaz et dans un centre d'enseignement à la station du téléphérique du Lac Noir. A ceux qui veulent pratiquer cette discipline nordique, il est recommandé de prendre part à l'un de ces nombreux cours aux stations suivantes:

Les Franches-Montagnes restent pour les skieurs de fond une région de prédilection. «Pro Jura» organise de décembre à avril les parcours combinés «Evasion», qui comprennent 3 à 14 nuitées dans 16 hôtels à choix, avec pension complète et des bons de déjeuner dans les auberges situées sur le parcours. Trois nuits coûtent de Fr. 139.– à 173.–. Signalons aussi les semaines d'excursion à skis à travers le Jura nommées «Equipe», du 15 au 21 février et du 21 au 27 mars. Le circuit qui passe par Mont-Soleil, La Sagne, La Ferrière, Le Peu-Péquignot, Saignelégier, Montfaucon, Etang de la Gruère, La Theurre, commence et se termine aux Genevez et coûte Fr. 360.– pour six nuits avec pension complète, guide et transport du bagage. Les excursions à skis sont pratiquées à Sonceboz à chaque fin de semaine jusqu'à fin mars. Un week-end, commençant déjà le vendredi soir, coûte 105 francs.



*Nostalski
Ski pour sportifs nostalgiques
Nostalsci
Nostalgia model*

Slalom-Ski
Skis pour slalom
Slalom sci
Slalom model



Skibob / Bobsleigh

Skibob ist seit 1950 in der Schweiz ein Begriff, und der geringen Unfallgefahr wegen wird dieser Sport auch von älteren Leuten ausgeübt. Zu den bestehenden Skibobschulen in Adelboden, Crans-Montana, Gonten, Grindelwald, Gstaad, Lenk, Moléson, Oberiberg, Tschierschen und Wangs-Pizol ist noch eine neue auf der Rotenfluh ob Schwyz hinzugekommen. Skibobkurse offeriert Grächen in der Zeit vom 4.1. bis 1.2.

Der Wunsch, selber einmal durch den Eiskanal von St. Moritz zu flitzen, kann diesen Winter Wirklichkeit werden. Vom 2. bis 6. und wieder vom 9. bis 13. Februar organisiert der Schweizerische Bobverband zusammen mit dem St.-Moritzer Bobsleigh-Club einen Kurs für mindestens 18jährige Bobfans. Möglichkeit zum Erwerb der Pilotenlizenz. Ein Wochenkurs mit Unterkunft eim Eurotel kostet Fr.880.—.

Winterferien im Paket

Es muss ja nicht immer Hochsaison sein. Im Januar und wieder von Mitte März bis Saisonschluss (Ostern ausgenommen) zum Beispiel offerieren, laut der von der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) publizierten Zusammenstellung aller Pauschalarrangements, über 70 Wintersportorte preislich interessante Angebote. Sie enthalten meist Unterkunft, Verpflegung (Halbpension), Skipass und Skiunterricht. Hier einige Rosinen:

Celerina: Curlingwochen (11.1.–8.2.)

Grächen: Skifahren kombiniert mit Joga (29.2.–11.4.)

Riederalp: Skiwochen für Senioren (Achtung: Skifahrer gehören schon ab 40 Jahren zu den älteren Semestern!) (25.–31.1. / 21.3.–3.4.)

Zweisimmen: eine Woche Skifahren und 25 Tennislektionen (20.12.75–3.4.76)

Flumserberge: Ski-Plausch mit Edy Bruggmann. Auch ein Skikjöring ist im Programm vorgesehen (11.–24.1. / 14.–20.3.)

Als Novität gelten diesen Winter die Pauschalarrangements mit Ferienwohnungs-Unterkünften in den Kurorten:

Aeschi
Arosa
Axalp
Brigels
Flumserberge
Bettmer- und Riederalp

Grächen
Grindelwald
Klosters
Mörel–Breiten
Saas Fee
Saas Grund

Samnaun
Savognin
Verbier
Zinal
Zweisimmen

Eissport

Rund 140 Natureisfelder und 60 Kunsteisbahnen gibt es in unserem Land. Dazu kann man von diesem Winter an noch eine gedeckte Kunsteisbahn in Les Diablerets mit 4 Curling-Rinks und eine Kunsteisbahn im Freien für Eislauf, Curling und Hockey im neuen Sportzentrum von Leukerbad zählen. In Grindelwald wurde die 2. Etappe des Sportzentrums mit Eis- und Curlinghalle beendet. Von den 32 geschlossenen Curlinghallen befinden sich acht in den Wintersportplätzen Adelboden, Champéry, Flims, Gstaad, Kandersteg, Leukerbad, Wengen und Wildhaus. Eine neue Fünfbahnhalle ist im September in Ouchy eingeweiht worden.

Skibob / Bobsleigh

Le skibob est connu en Suisse depuis 1950. Comme il est relativement peu dangereux, il est également pratiqué par des gens plus âgés. Aux écoles de skibob, qui existaient déjà à Adelboden, Crans-Montana, Gonten, Grindelwald, Gstaad, La Lenk, Moléson, Oberiberg, Tschierschen et Wangs-Pizol, s'en est ajoutée une nouvelle à Rotenfluh au-dessus de Schwyz. Grächen, en outre, organise des cours du 4 janvier au 1^{er} février.

Le rêve de dévaler soi-même en trombe le chenal de glace de St-Moritz est devenu cette année une réalité. Du 2 au 6, puis du 9 au 13 février, la Fédération suisse de bobsleigh et de luge organise avec le Bobsleigh-Club de St-Moritz un cours pour les fervents du bob âgés de plus de 18 ans. On peut y acquérir une licence de pilote. Le cours d'une semaine avec hébergement à l'Eurotel coûte Fr.880.—.

Vacances d'hiver à forfait

Pourquoi se limiter à la pleine saison? En janvier, puis de la mi-mars à la fin de la saison (sauf à Pâques), selon la liste des arrangements forfaitaires publiée par l'Office national suisse du tourisme (ONST), plus de 70 stations de sports d'hiver font des offres avantageuses, qui comprennent en général l'hôtel avec demi-pension, la carte ainsi que les cours de ski. En voici quelques-unes:

Celerina: Semaines de curling du 11 janvier au 9 février.

Grächen: Ski combiné avec le yoga (29.2.–11.4.)

Riederalp: Semaines de ski pour seniors (les skieurs sont des vétérans à partir de 40 ans!) 25–31.1 / 21.3–3.4.

Zweisimmen: Une semaine de ski et 25 leçons de tennis (20.12.–3.4.)

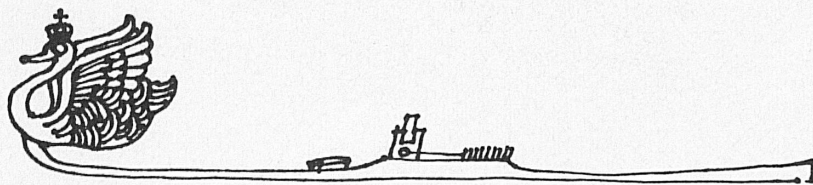
Montagnes de Flums: Entretiens à bâtons rompus avec Edy Bruggmann. Du skijöring a été également prévu au programme.

Une nouveauté cet hiver: les arrangements forfaitaires en logements de vacances à:

Patinage

La Suisse compte environ 140 patinoires naturelles et 60 artificielles, auxquelles viendront s'ajouter cet hiver une patinoire artificielle couverte avec quatre rinks de curling, aux Diablerets, et une patinoire artificielle en plein air pour le patinage, le curling et le hockey dans le nouveau centre sportif de Loèche-les-Bains. On a achevé à Grindelwald la seconde étape du centre de sport avec patinoire et curling couverts. Des 32 curlings couverts de Suisse, huit se trouvent dans les stations d'hiver d'Adelboden, Champéry, Flims, Gstaad, Kandersteg, Loèche-les-Bains, Wengen et Wildhaus. Une nouvelle halle à cinq pistes a été inaugurée en septembre à Ouchy.

Richard-Wagner-Fan-Ski
Super-ski Lohengrin
Sci per appassionati di
Richard Wagner
Lohengrin skis



Unterkünfte

In den Schweizer Bergregionen stehen den Feriengästen rund 2500 Hotels und Pensionen zur Verfügung. Ab diesem Winter wird dieses Angebot durch die folgenden Etablissements erweitert:

Arosa (Kulm Hotel)
Disentis (La Cucagna und Apart-Hotel Raetia)
Gstaad (Berghaus auf der Wispile)
Malbun (Garni Alpina)
Melchsee-Frutt (Glogghuis)
Riederalp (Rhodania)

Eine Jugendherberge mit 80 Betten wurde auf Hoch-Ybrig errichtet, ein Skihaus mit Touristenlager in Elm und Champex-Lac sowie ein Winter-Camping/Caravanning in Sembrancher im Val d'Entremont.

Hébergement

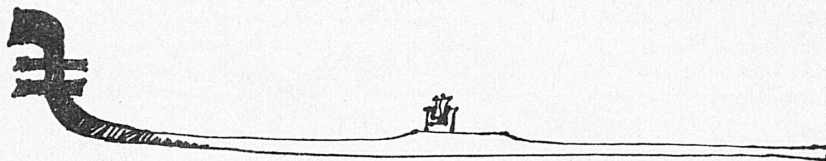
2500 hôtels et pensions sont à la disposition des hivernants dans les régions de montagne. Les établissements suivants s'ajouteront cet hiver aux anciens:

San Bernardino (Grand Hotel Arabella Neve)
Soglio (Stüa Granda)
Villars (Eurotel)
Visp (City Rhône)
Zermatt (Garni Orion und Apparthotel Mirabeau)

Une auberge de jeunesse de 80 lits a été construite à Hoch-Ybrig, Elm et Champex-le-Lac ont été dotés de cabanes de ski avec campement et Sembrancher, dans la vallée d'Entremont, d'un camping-caraving.

Schizzi di Hans Kuchler dell'UNST destinati all'esposizione sciistica di genere umoristico organizzata dall'Ufficio svizzero del turismo nel quadro del 1° Salone mondiale dello sci, della neve e degli sport invernali, SNOW 75, che si è svolta presso la Fiera campionaria di Basilea

New designs by Hans Kuchler (SNTD) for a humorous ski display mounted by the Swiss National Tourist Office at SNOW 75, the first World Exhibition for Ski, Snow and Winter Sports in the Swiss Industries Fair buildings in Basle



*Venezianische (Casanova-) Ski
Ski-gondole Casanova
Sci veneziano (tipo Casanova)
Venetian skis*

Städteweekends

Städteweekends sind «in». Warum aber nicht einmal im Winter ein Wochenende in einer Schweizer Stadt verbringen, wenn nicht so viele Touristen die Strassen bevölkern und sich die Stadt in ihrem Alltagsgesicht zeigt? Bern zum Beispiel offeriert sich während dreier Tage «à la carte». In der Pauschale inbegriffen sind Zimmer mit Frühstück und verschiedene Gutscheine für Museen, Ausstellungen, Nachtlokale, eine Gurtenfahrt usw. (Fr. 78.– bis Fr. 175.–). Der Churer Wochenend-Freipass mit zwei Übernachtungen und kulturellen Veranstaltungen ist ab 40 bis 76 Franken zu haben. Genf wiederum bietet 2, 3 oder 4 Übernachtungen mit Zimmer und Frühstück, Stadtrundfahrt und ein Nachtessen in einem typischen Restaurant. 2 Nächte ab Fr. 135.– bis Fr. 229.– in Luxushotel. In Lausanne ist ein ähnliches Arrangement möglich (Fr. 89.– bis Fr. 165.–). Luzern wirbt unter dem Motto «Verwöhnen Sie Ihre Frau», und zwar von Freitag bis Sonntag auf Hotel-garni-Basis mit Eintritt in Museen, Dancings und vielem mehr (58 bis 125 Franken). «St. Gallen Pauschal» schliesst zwei Übernachtungen und ein Gutscheineft ein und kostet ab 80 Franken. Oder wie wär's mit «Kunst und Kultur in Winterthur»? Die Stiftung Oskar Reinhart, die Bildergalerie «am Römerholz», Schloss Kyburg und Mörsburg zum Beispiel lassen sich in drei Tagen entdecken (ab Fr. 85.– bis Fr. 139.–). Zürich in 3, 4 oder gar 5 Tagen näher kennenlernen ist ein weiteres Städtebummler-Angebot (3 Tage ab Fr. 80.– bis Fr. 158.–).

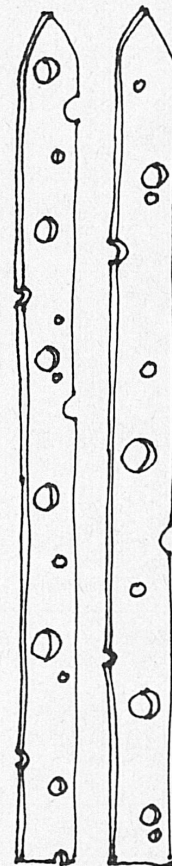
Übrigens: eine Woche Winterferien im Süden bieten Lugano und Locarno. Und auch Brunnen macht's möglich: 2 oder 7 Übernachtungen mit Fahrt auf den Stoos plus Lektionen in Alphornblasen oder Wurzelschnitzen. 2 Tage ab Fr. 89.– bis Fr. 173.– mit Vollpension in Luxushotel. Weitere Auskünfte erteilen die regionalen und lokalen Verkehrsbüros. Die von der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) herausgegebenen sechs Broschüren «Winterangebote 1975/76» für die Regionen Graubünden, Nordost- und Nordwestschweiz, Zentralschweiz, Bernerland, Jura-Genfersee-Tessin und Wallis sind kostenlos zu beziehen bei SVZ, Postfach, 8023 Zürich. R. F.

Week-ends en ville

Les week-ends en ville sont en vogue. Et pourquoi pas aussi en hiver lorsque le tourisme a cessé d'y déferler et que les rues se présentent sous leur aspect familier? C'est ainsi qu'on peut passer à Berne (trois jours à la carte), qui comprennent la chambre et le petit déjeuner, des bons d'entrée pour les musées, expositions, cabarets, et une excursion au Gurten (Fr. 78.– à 175.–). La carte de week-end de Coire donne droit à deux nuits d'hôtel et à des divertissements culturels au prix de 40 à 76 francs. Genève, de son côté, offre des arrangements pour 2, 3 ou 4 nuits, comprenant chambre et petit déjeuner, visite de la ville et dîner dans un restaurant typique, de Fr. 135.– à 229.– (hôtel de luxe) pour deux nuits. Un forfait semblable a cours à Lausanne (Fr. 89.– à 165.–). Sous le slogan «Choyez votre épouse», Lucerne propose un week-end en hôtel garni du vendredi au dimanche, avec entrée dans les musées, dancings et autres, pour Fr. 58.– à 125.–. «St-Gall à forfait» comprend deux nuitées et un carnet de bons, à partir de Fr. 80.–. Mais voici encore «Art et culture à Winterthour» qui permet de découvrir en trois jours, pour Fr. 85.– à 139.–, notamment la Fondation Oskar Reinhart, la Galerie de peinture «am Römerholz» et les châteaux de Kibourg et Mörsburg. Enfin, on peut apprendre à mieux connaître Zurich en y passant à forfait 3, 4 ou même 5 jours (3 jours à partir de Fr. 80.–/ Fr. 158.–).

Lugano et Locarno offrent une semaine de vacances d'hiver dans le Sud. On peut passer à Brunnen 2 à 7 nuits. Le forfait comprend la pension complète, une excursion au Stoos et des leçons de cor des Alpes ou de sculpture sur bois; il coûte Fr. 89.– à 173.– (hôtel de luxe) pour deux jours. D'autres renseignements peuvent être obtenus dans les offices de tourisme régionaux ou locaux. On peut en outre se procurer gratuitement auprès de l'Office national suisse du tourisme (ONST), Case postale, 8023 Zurich, les six brochures qu'il a éditées sur les forfaits d'hiver 1975/76 pour les régions suivantes: Grisons, Suisse orientale et du Nord-Ouest, Suisse centrale, Pays bernois, Jura-Léman-Tessin et Valais.

*Emmentaler Ski
Ski Emmental
Ski tipo Emmental
Gruyère skis*



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Changements réservés